

Beiträge

zur

Geschichte des Bergbaues

in der

Provinz Brandenburg

von

H. Cramer,

# Inhalt

## Kreis Sternberg

<b>Braunkohlen</b> .....	001
Braunkohlenfelder .....	001
Braunkohlenfelder in Betrieb und Förderung .....	065
Gegenwärtig in Betrieb stehende Gruben .....	078
<b>Alaunwerke</b> .....	082
Das Alaunwerk zu Königswalde .....	082
Das Alaunwerk zu Gleißen .....	095
Das Alaunwerk zu Schermeißel .....	124
<b>Eisen</b> .....	127
Vorkommen des Rasen-Eisensteins .....	130
<b>Kupfer</b> .....	131
Nachweisung altes Kupfer .....	136
Debit, Production, Ertrag Kupferhammer .....	138
Oekonomieplan 1819 - 1824 .....	140
<b>Zeittafel für den Kreis Sternberg</b> .....	144
<b>Sachregister Kreis Sternberg</b> .....	147

## Kreis Lebus

<b>Braunkohle</b> .....	001
Verliehene Grubenfelder .....	014
Grubenfelder in Betrieb und Förderung .....	045
Bebaute und aufgeschlossene Flöze .....	056
<b>Alaunerze</b> .....	058
<b>Eisenerz</b> .....	063
<b>Soolquellen</b> .....	064
<b>Zeittafel für den Kreis Lebus</b> .....	065
<b>Sachregister Kreis Lebus</b> .....	066

## **Kreise Beeskow - Storkow und Teltow**

<b>Kreis Beeskow - Storkow .....</b>	<b>001</b>
<b>Alaunwerke .....</b>	<b>002</b>
<b>Braunkohle .....</b>	<b>004</b>
<b>Eisen .....</b>	<b>055</b>
<b>Soolquellen .....</b>	<b>060</b>
<b>Zeittafel für den Kreis Beeskow-Storkow .....</b>	<b>062</b>
<b>Kreis Teltow .....</b>	<b>065</b>
<b>Gyps und Steinsalz .....</b>	<b>066</b>
<b>Braunkohle .....</b>	<b>100</b>
<b>Zeittafel für den Kreis Teltow .....</b>	<b>108</b>
<b>Sachregister für den Kreis Teltow .....</b>	<b>111</b>

Beiträge

zur

Geschichte des Bergbaues

in der

Provinz Brandenburg

von

H. Cramer,  
Oberbergath in Halle a./S.

Erstes Heft.

Kreis Sternberg.

Halle,

Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses.

1872.

## Einleitung.

---

Die vorliegenden geschichtlichen Zusammenstellungen sind in der Hauptsache aus Acten-Sammlungen geschöpft. Nur ein sehr kleiner Theil ist älteren Druckschriften entnommen. Für die neuere Zeit kam dem Verfasser zum Theil die eigene Lokalkenntniß zu statten, die er den amtlichen Beziehungen verdankt, in welchen er seit dem Jahre 1855 dem Bergbau in Brandenburg und Pommern mit Interesse nahe gestanden hat.

Heute nimmt in der Provinz Brandenburg hierunter das meiste Interesse in Anspruch der Braunkohlenbergbau wegen seiner Ausbreitung und fortdauernden Entwicklung und des steigenden Einflusses auf andere Gewerbe in seiner Nähe.

Entsprechend der Natur der norddeutschen Braunkohle, deren Werth als Brennmaterial hauptsächlich an die nähere Umgebung ihres Ursprungs-ortes gefesselt ist, werden die Abschnitte so viel als möglich nach den landrätthlichen Kreisen der Provinz abgegrenzt sein. Im Uebrigen dürfte diese Eintheilung auch zweckmäßig erscheinen im Anschluß an die amtlich angeordneten zeitweisen Publikationen der Statistik der einzelnen Kreise.

Neben der Braunkohle zeigen ein weiteres fast ausschließlich historisches Interesse der ältere Mann- und Eisenerz-Bergbau und Hüttenbetrieb, sowie einige Betriebs-Anstalten zur Bearbeitung und Umarbeitung von Metallen, welche dem Berg-Nessort unterstellt waren und zum Theil sehr alten Ursprungs sind. Auch nehmen verschiedene Soolquellen und deren Benützung unsere Aufmerksamkeit in Anspruch.

Endlich interessirt uns noch die sehr alter Zeit entstammende heute zu hoher Bedeutung weit über die Grenzen der Provinz hinaus gestiegene Gewinnung des Kalksteins zu Müdersdorf, der Steinbruchbetrieb auf Gyps in Sperenberg und die in die neueste Zeit fallende Erbohrung des Stein-salzes eben daselbst, dessen Wichtigkeit die Zukunft noch feststellen wird.

Zusammenhängende historische Nachrichten über den Brandenburger Bergbau und Hüttenbetrieb sind mit Ausnahme einiger monographischer Druckschriften über die Werke am Finowkanal, Freientwalde und Müdersdorf, der jährlich publicirten statistischen Verwaltungs=Notizen und der Zeitungsberichte der neuern Zeit nicht in die Oeffentlichkeit gelangt. Einige andere ältere Druckschriften enthalten nur hier und dort neben vielem andern Material vereinzelte Notizen.

Mit diesen historischen Beiträgen, deren Zusammenstellung allerdings nur das Werk von Nebenstunden außerhalb der Berufsarbeit sein konnte und oft hat unterbrochen werden müssen, hofft der Verfasser zunächst den Bergbautreibenden der Provinz und den dabei interessirten Beamten einen Dienst zu erweisen, daher sie manches Detail enthalten, welches hauptsächlich für diese Kreise Interesse hat. Mögen sie aber auch in weiteren Kreisen einige Freunde finden.

Die Herausgabe wird heftweise geschehen, und soll jedes Heft mindestens einen Landrathskreis umfassen.

Demnächst wird das zweite Heft den Kreis Lebus behandeln, welchem der Kreis Oberbarnim u. s. w. folgen soll.

Der Verfasser hofft später auch dem Bergbau in der Provinz Pommern im Anschluß an die vorliegende Schrift eine gleiche Aufmerksamkeit zu widmen.

# Kreis Sternberg.

## Braunkohlen.

### Literatur.

- Beckmann, Historische Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg. Berlin, 1751.  
Klößen, Beiträge zur mineralogischen und geognostischen Kenntniß der Mark Brandenburg.  
II. Stück.  
Gilbert, Annalen. Band. 18 pag. 239.  
Schriften der naturforschenden Freunde in Berlin. 4. Band.  
Plettner, Die Braunkohle in der Mark Brandenburg. Berlin, 1852.  
Verg haus, Landbuch der Mark Brandenburg. Bd. I. Brandenb., 1854. pag. 102—104.  
Zincken, Die Physiographie der Braunkohle. Hannover, 1867. Bd. I. pag. 718 ff.

Unter dem 3. April 1801 zeigte der Generalpächter der Kammerei=Partienzien, Apotheker und Senator Müller in Zielenzig, Sr. Majestät dem Könige an, wie er nahe bei Zielenzig eine braune Erdart entdeckt habe, von welcher er behauptet, daß sie zu einem guten dunkelbraunen Farbematerial zu präpariren und alsdann mit Vortheil in den Handel zu bringen sein würde. Seine Eingabe lautet wie folgt:

„Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König, Allergnädigster König und Herr. So lange als ich Pächter der hiesigen Kammerei=Partienzien bin, habe ich es mir besonders zur Pflicht gemacht und mein vorzüglichstes Augenmerk darauf gerichtet, Verbesserungen zu machen, wo dergleichen zu machen gewesen, und dabei keine Kosten zu schonen. In dieser Hinsicht nun hatte ich schon lange diese Gedanken bei mir unterhalten und darüber vorzüglich als ein approbirter Apotheker und Chemiker nachgedacht, ob in denen mir verpachteten Kammerei=Meckern, welche zum Theil hoch liegen und sehr bergig sind, nicht, wenn ich darin graben liesse, etwas mineralisches und für den Staat nutzbares darin entdeckt und aufgefunden werden könnte. Mein Nachdenken hierüber brachte mich nun dahin, daß ich am ersten dieses Monats eine Viertel=Meile von der Stadt auf dem sogenannten Spitzenberg an der Bernitzen Reute durch angenommene Tagelöhner graben ließ, und nach verschiedenen gegrabenen Tiefen von 3, 4, 5 und 6 Fuß eine ganz dunkelbraune fast schwarze fette Erde antraf, die mir durchaus brauchbar schien und die ich nach hierüber angestellten Versuchen, als Sachverständiger selbst, und nachdem ich sie getrocknet hatte, mit Firniß gerieben, zum Anstreichen vorzüglich gut fand, ein schönes dunkelbraun und, mit mehr

oder weniger Bleiweiß vermischt, theils dunkel theils hell aschgrau lieferte. Ew. Königl. Majestät habe ich es daher für meine allerunterthänigste Obliegenheit gehalten, diese gemachte Entdeckung einer Farbe, die nach meiner geringen Einsicht und unter Beistimmung mehrerer Sachkundigen zum Anstreichen auf Holz und bei massiven Bauten auf Kalk und Mauerwerk mit wesentlichem Vortheil gebraucht werden kann und dergestalt dauerhaft sein soll, daß selbige Wind und Wetter troget, hiermit nicht nur allergehorsamst anzuzeigen, sondern auch von der Farbe=Erde selbst in einem Kästchen und von denen angestellten Versuchen des Anstreichens Proben zu überreichen, wobei Allerhöchst Denenjenigen ich es unterthänigst anheim stelle, ob Ew. Königl. Majestät noch etwa nähere Versuche von der Eigenschaft dieser Farben=Erde anstellen und die zweckmäßigen allergnädigsten Verfügungen dieserhalb ergehen zu lassen geruhen wollen. Zugleich muß ich noch allerunterthänigst bemerken, daß dem Augenschein nach, wenigstens von dieser Farbe=Erde für jetzt schon eine beträchtliche Quantität von mehreren 1000 Centnern und darüber vorhanden sein könnte und es nur noch darauf ankommen wird, in diesem Berge, welcher 30 Morgen Flächen=Inhalt ist, der entdeckten Farbe=Erde immer weiter nachzugehen und die Reichhaltigkeit derselben näher auszumitteln. Ich an meinem Theile werde keine Kosten scheuen, dieses durch fortzusetzendes Graben so viel möglich ausfindig zu machen und zu bewirken, wogegen ich mir aber auch von Ew. Königl. Majestät dieser Allerhöchsten Guld und Gnade, warum Allerhöchst Dieselben ich allerunterthänigst bitte, erfreuen zu können getröste.

Daß mir für diese gemachte dem Staate so vortheilhafte Entdeckung einer solchen Farbe, die im Allgemeinen von so wesentlichem Nutzen ist, gegen alleinige Uebernahme der zur ferneren Einrichtung erforderlichen Kosten, die Direction und der Abjaß dieser Farbe gegen ein gewisses dem Magistrat pro Centner an Provision zu entrichtendes überlassen bleibe oder von Ew. Königl. Majestät hierüber das Nöthige allerhuldreichst bestimmt und mir zugesichert werde.

Da ich dagegen in tiefster Unterthänigkeit ersterbe Ew. Königl. Majestät allerunterthänigster Knecht

Zielenzig, 3. April 1801.

gez. Müller

Generalpächter der Kammerei=Pertinenzien.“

Die vorgelegten Proben wurden mit der Eingabe des zc. Müller dem Obermedicinalrath und Professor der Chemie Hermbstädt in Berlin zur näheren Untersuchung zufertigt.

Was nun in dem Laboratorium hierüber ermittelt wurde, ergibt sich aus dem Gutachten des zc. Hermbstädt, welches interessant genug ist, um hier wörtlich Platz zu finden.

Prof. Hermbstädt berichtet wie folgt:

„Vorerwähnte Erde zeichnet sich den Resultaten meiner damit angestellten Untersuchung zufolge, folgendermaßen aus:

a) Im Feuer glimmt sie und verbreitet einen bituminösen Geruch.



# Sach - Register.

	Seite		Seite
<b>A.</b>			
Ablage an der Spree für die Petersdorfer Gruben . . . . .	35	Durchstich der Seen bei Mellen und Sperenberg . . . . .	76
Ablage an der Spree für die Rauensehen Gruben auf der „großen Tränke“ . . . . .	21	<b>B.</b>	
Ablage an der Spree für Mariensglück bei Saarow . . . . .	41	Beuststolln, erster Betrieb . . . . .	21
Alaunwerk bei Wilmersdorf . . . . .	2	— theilweises Abwerfen . . . . .	32
Alt-Schadow, Eisenhütte . . . . .	55 ff.	Brahlstolln, Aufstieb . . . . .	37
Arbeiter beim Kohlenbergbau . . . . .	51	Bohrloch im Gyps bei Sperenberg im J. 1818 . . . . .	80
<b>B.</b>			
Bohrlochproject daselbst im J. 1834 . . . . .	80	Bohrlochproject daselbst seit d. J. 1867 . . . . .	90 ff.
Bohrloch Nr. I. daselbst, Kosten desselben . . . . .	95	Bohrloch Nr. I. daselbst, Kosten desselben . . . . .	95
Braunkohle im Kreise Beeskow-Storkow . . . . .	4 ff.	Braunkohle im Kreise Teltow . . . . .	66
Braunkohlenbergbau im Kreise Teltow . . . . .	66	Braunkohle von Rauen, Prüfung derselben als Feuerungsmittel auf der Kgl. Eisengießerei zu Berlin . . . . .	17
Braunkohle von Rauen, Prüfung derselben als Feuerungsmittel auf der Kgl. Eisengießerei zu Berlin . . . . .	17	— Einführung derselben in Berlin . . . . .	17
— Einführung derselben in Berlin . . . . .	17	Braunkohlenverkaufsplätze von Hildebrand in Berlin . . . . .	19
Braunkohlenverkaufsplätze von Hildebrand in Berlin . . . . .	19	Braunkohlenverkauf in den J. 1845—48 . . . . .	29
Braunkohlenverkauf in den J. 1845—48 . . . . .	29	Braunkohlenverein zu Berlin . . . . .	30
Braunkohlenverein zu Berlin . . . . .	30	Braunkohlenschürfungen im Kreise Teltow . . . . .	100 ff.
Braunkohlenschürfungen im Kreise Teltow . . . . .	100 ff.	Braunkohle im Grundmannschen Steinsalzbohrloche bei Trebbin . . . . .	103. 104
Braunkohle im Grundmannschen Steinsalzbohrloche bei Trebbin . . . . .	103. 104	Braunkohlenmuthungen bei Schenkendorf im Kreise Teltow . . . . .	105—107
Braunkohlenmuthungen bei Schenkendorf im Kreise Teltow . . . . .	105—107	<b>C.</b>	
<b>C.</b>			
Carnallstolln, Aufstieb . . . . .	31	Carnallstolln, Aufstieb . . . . .	31
— Abwerfen desselben . . . . .	32	— Abwerfen desselben . . . . .	32
Comet V bei Saarow, Grubenbetrieb . . . . .	42	Comet V bei Saarow, Grubenbetrieb . . . . .	42
<b>D.</b>			
<b>D.</b>			
Dampfmaschinen . . . . .	55	Dampfmaschinen . . . . .	55
Dettlow, Grubenbetrieb . . . . .	43	Dettlow, Grubenbetrieb . . . . .	43
Duberow-Berge, Kohlenspuren . . . . .	8	Duberow-Berge, Kohlenspuren . . . . .	8
Düngen mit Gyps . . . . .	75	Düngen mit Gyps . . . . .	75
<b>E.</b>			
<b>E.</b>			
Eisen . . . . .	55	Eisen . . . . .	55
Eisenbahn der Petersdorfer Gruben . . . . .	35	Eisenbahn der Petersdorfer Gruben . . . . .	35
— der Rauensehen Gruben f. Pferdebetrieb . . . . .	14	— der Rauensehen Gruben f. Pferdebetrieb . . . . .	14
— deren Anschluß an die Berlin-Frankfurter Bahn . . . . .	21	— deren Anschluß an die Berlin-Frankfurter Bahn . . . . .	21
— Versuche auf derselben mit Dampfkraft zu fördern . . . . .	26	— Versuche auf derselben mit Dampfkraft zu fördern . . . . .	26
Eisenbahnproject für die Grube Mariensglück bei Saarow nach der Spree . . . . .	41	Eisenbahnproject für die Grube Mariensglück bei Saarow nach der Spree . . . . .	41
Eisenhütte bei Alt-Schadow . . . . .	55 ff.	Eisenhütte bei Alt-Schadow . . . . .	55 ff.
<b>F.</b>			
<b>F.</b>			
Fördermaschinen . . . . .	55	Fördermaschinen . . . . .	55
Förderungsergebnisse . . . . .	45—51	Förderungsergebnisse . . . . .	45—51
Franz bei Streganz, Grubenbetrieb . . . . .	44	Franz bei Streganz, Grubenbetrieb . . . . .	44
Friedrich bei Diensdorf, Grubenbetrieb . . . . .	42	Friedrich bei Diensdorf, Grubenbetrieb . . . . .	42
Friedrich-Wilhelmstolln bei Petersdorf . . . . .	36	Friedrich-Wilhelmstolln bei Petersdorf . . . . .	36
<b>G.</b>			
<b>G.</b>			
Geldwerth der Förderung . . . . .	45—51	Geldwerth der Förderung . . . . .	45—51
Gnadenreich, Consolidation . . . . .	38	Gnadenreich, Consolidation . . . . .	38
Granitblöcke auf den Rauensehen Bergen . . . . .	4	Granitblöcke auf den Rauensehen Bergen . . . . .	4
Grubenbeamte bei den Rauensehen Gruben . . . . .	33	Grubenbeamte bei den Rauensehen Gruben . . . . .	33
— bei den Petersdorfer Gruben . . . . .	38	— bei den Petersdorfer Gruben . . . . .	38
Gottow, Hüttenamt . . . . .	74	Gottow, Hüttenamt . . . . .	74
Gyps, Steinbruchbetrieb . . . . .	65. 66. 68 ff.	Gyps, Steinbruchbetrieb . . . . .	65. 66. 68 ff.
Gypssablage bei Niederlöhm . . . . .	79	Gypssablage bei Niederlöhm . . . . .	79
Gypsbrennerei, Verpachtung . . . . .	80	Gypsbrennerei, Verpachtung . . . . .	80
Gypsfactorei . . . . .	75. 79	Gypsfactorei . . . . .	75. 79
Gypsgewinnung, Proceß . . . . .	82	Gypsgewinnung, Proceß . . . . .	82
Gypsgewinnungsvertrag zwischen dem Fiskus und den Gemeindegliedern zu Sperenberg . . . . .	78	Gypsgewinnungsvertrag zwischen dem Fiskus und den Gemeindegliedern zu Sperenberg . . . . .	78
Gypsgewinnungsrecht, Rückgewähr an die Grundbesitzer (Vertr. v. 21. Aug. 1852) . . . . .	84	Gypsgewinnungsrecht, Rückgewähr an die Grundbesitzer (Vertr. v. 21. Aug. 1852) . . . . .	84
Gypsmagazin in Berlin . . . . .	79	Gypsmagazin in Berlin . . . . .	79
Gyps, anstehende Massen bei Sperenberg . . . . .	77	Gyps, anstehende Massen bei Sperenberg . . . . .	77
Gyps, Untersuchung der Verbreitung und seines tieferen Einsiegens . . . . .	67. 80. 90 ff.	Gyps, Untersuchung der Verbreitung und seines tieferen Einsiegens . . . . .	67. 80. 90 ff.
Gypsverbrauch in Berlin . . . . .	71. 72. 73	Gypsverbrauch in Berlin . . . . .	71. 72. 73
Gypsverkauf . . . . .	72. 73	Gypsverkauf . . . . .	72. 73

	Seite		Seite
<b>H.</b>		<b>S.</b>	
Herzberg, erste Muthung daselbst . . . . .	39	Scharmützelsee, Kohlen Spuren . . . . .	7
<b>J.</b>		Schlangengrund, Kohlen Spuren . . . . .	7
Julie Agnes bei Herzberg, Grubenbetrieb	40	Schloßberg bei Sperenberg . . . . .	66
— Gewerkschaft . . . . .	40	Schürfungen, die ersten auf Grund des	
<b>K.</b>		U. L. R. im Kreise Beeskow-Storkow . . . . .	8
Kalkbrennen mit Braunkohle . . . . .	22—25	Silberberg . . . . .	39
Kanalschiffahrt über Storkow . . . . .	41	Simonstolln, Aufstieb . . . . .	33
Khünstolln, Aufstieb . . . . .	25	Soolquellen . . . . .	60
Klartohlen, Verbrauch und Verformung . . . . .	22	Sperenberg, Gyps und Steinsalz daselbst	66
Kohlen, Jahresförderung des Kreises Bees-		Spree, Ueberbrückung derselben für die	
kow-Storkow, Uebersicht . . . . .	45—51	Rauenschen Gruben . . . . .	14. 21
Kohlenflöße, Verhältnisse derselben und der		Springsee, Weißblech- und Stabhammer	
Nebenschichten, Uebersicht . . . . .	54—55	mit Schleiswerk daselbst . . . . .	58. 59. 60
Kohlenschüttung . . . . .	54	Steinsalzlager in d. Prov. Brandenb. . . . .	61. 66
<b>L.</b>		Steinsalz von Sperenberg, Analysen . . . . .	92. 94
Leopold bei Saarow, Consolidation . . . . .	42	— Bohrlöcher . . . . .	90 ff.
<b>M.</b>		— Bohregister=Nutzüge . . . . .	91. 93. 94
Mariensglück bei Saarow, Aufschluß und		— Muthungen des Fiskus . . . . .	97
Betrieb . . . . .	40. 41	— muthmaßliche Lagerung . . . . .	98
<b>N.</b>		Streganz, ältester Kohlenfund daselbst . . . . .	5
Nettelbeck, Grubenbetrieb . . . . .	43	Stuttgarten, Soolquelle daselbst . . . . .	60
Neuer Kanal zwischen dem Mellensee und		<b>T.</b>	
Sperenberger See . . . . .	68	Teltow, Kreis . . . . .	65
Nottefließ . . . . .	70	Temperaturbeobachtungen im Bohrloch Nr. I	
— Verbesserung der Schifffahrt auf dems. . . . .	81. 85	bei Sperenberg . . . . .	95
<b>P.</b>		Tiefe der Schächte . . . . .	55
Petersdorfer Gruben, erste Muthung . . . . .	34	Tiefbauplan, erster, für die Petersdorfer	
— erste Generalbefahrung . . . . .	36	Gruben . . . . .	36
— erste Kohlenverkaufstage . . . . .	35. 36	Tiefbohrungen bei Sperenberg . . . . .	90 ff.
Praemium constantiae bei Streganz,		Torfsteuerung in Berlin . . . . .	18
Grubenbetrieb . . . . .	44	Transport der Braunkohle auf der Spree . . . . .	31
<b>Q.</b>		Trebatsch, Kohlen Spuren daselbst . . . . .	8
Quelle, heilkräftige, an den Rauenschen		<b>V.</b>	
Bergen . . . . .	5	Verdienst der Bergarbeiter . . . . .	52
<b>R.</b>		Verkaufspreise der Kohle . . . . .	45—51. 53
Rafeneisenstein . . . . .	55. 56	Verleihungen . . . . .	9—14
Reichenwalde, erster Kohlenfund . . . . .	7	Verpachtung des Gypssteinbruches zu Spe-	
Rauensche Gruben, erste Muthung . . . . .	8. 14	renberg . . . . .	78
— erste Generalbefahrung . . . . .	22	Victoria bei Saarow, Grubenbetrieb . . . . .	43
Rauensche Berge, erste Untersuchung . . . . .	4	<b>W.</b>	
Rauenscher Bergwerksverein . . . . .	27	Weißenspring, Weißblech- und Stabham-	
<b>S.</b>		mer mit Schleiswerk daselbst . . . . .	58—60
Saarow, erste Muthung daselbst . . . . .	40	Wilmersdorf, Maunwerk daselbst . . . . .	2
Sanefließ . . . . .	68. 70	<b>Z.</b>	
		Zeittafel f. d. Kreis Beeskow-Storkow . . . . .	62—64
		— für den Kreis Teltow . . . . .	108—110